Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

329

№ 232

Wien 8. Oktober 1897.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 8. Oktober 1897.

Vors. V. B. Dr. Neumayer.

RR. Braun beantragt, für die Nachpflanzung von Bäumen auf der Ring- und Lastenstrasse 492 fl 70 kr und für die Fortsetzung der Lunettenherstellung zwischen den Baumgruben auf der Ringstrasse 11435 fl 80 kr zu bewilligen. Die Arbeiten sind sofort auszuführen. (Ang.)

Dem Pächter wird zur Übertragung ihrer auf dem dem nächst aufzulassenden Schmelzer Friedhof befindlichen Gruft der Raum von 4 Einzelgräbern auf dem Laurenzerfriedhof zu unentgeltlichem Preise überlassen.

RR. Prochyl referirt über die Neupflasterung von den Häusern Favoritenstrasse 65 und 67, Altlerchenfeldgasse 1 und beantragt die Umpflasterung erst nach erfolgter Gründerstaltung seitens der Hausbesitzer, Firma vorzunehmen. (Ang.)

RR. Müller beantragt, das Projekt für die Herstellung eines 4 Meter breiten gepflasterten Fahrweges von der Odeonbrücke zur Rembrandtgasse in der Leopoldstadt zu genehmigen, ferner sei die Dampftramway-Gesellschaft zu veranlassen, das auf dem von ihr gepachteten Grund befindliche sehr schadhafte Pflaster in guten Zustand zu versetzen. Bei der Abstimmung wird der erstere Antrag abgelehnt, der letztere angenommen.

RR. Weitmann beantragt, behufs eines speciellen Falles das Stadtbauamt anzuweisen, in Zukunft die Vornahme von Kanalbauten in einer Strasse, in welcher ein Haus gebaut wird, insolange zu verschieben, bis das Haus fertig ist.

Die Schadloshaltung für den zur Strasse abgetretenen Grund bei der Realität Josefstadt, Lerchengasse 25 per 24·60 Quadratmeter wird mit 15 fl per Quadratmeter festgesetzt.

Dem Pächter des städtischen Freibades am linken Ufer des Donaukanales wird für den Betrieb der im nächsten Jahre zur Eröffnung gelangenden Abtheilung für Schwimmer eine Aufzahlung von 1500 fl bewilligt.

RR. Teichert beantragt das Projekt der Verbreiterung der Trottoire in der Arbeitergasse zwischen der Johannagasse und dem Margarethengürtel mit dem Kostenerfordernisse von 635 fl zu bewilligen.

Nach dem Antrage des RR. Schuh wird das Projekt für die Verbesserung der Beleuchtung auf dem stadtseitigen Theile des Währingergürtels zwischen der Lenau- und Schulgasse mit einem jährlichen Kostenerfordernisse von 947 fl 26 kr genehmigt.

RR. Dr. Deutschmann beantragt, die Recurse der Imperial-Continental-Gas-Association gegen die ihr vorläufig verweigerte Umlegung der Gasrohre am Franz-Josefs-Quai mit 400 fl bezw. am Rennweg mit 5040 fl aufgelegte Communalsteuer abzulehnen. (Ang.)

Dasselbe wird einem Recurse derselben Gesellschaft gegen die ihr auferlegte Umlegung der Gasrohre über die Marie-Theresien-Brücke unbeschadet der Wiederholung keine Folge gegeben.

Tramway. Die Wiener Tramway-Gesellschaft beabsichtigt, in einem Theile der Reinprechtsdorferstraße in Margareten ein zweites Geleise herzustellen und hat das Eisenbahn-Ministerium das bezügliche Projekt bereits principiell genehmigt. Die polizeiliche Begehung findet noch im Laufe d. M. statt.

Ziehung. Die Ziehung der von freiwilligen Rettungsgesellschaft in Wien bewilligten Glücksloterie findet am Dinstag den 12. dm. 3 Uhr Nachmittags im Ziehungssaale der k. k. Staatsschulden-Casse in der Dingerstraße statt.

Tramway. Das Eisenbahn-Ministerium hat der von der Wiener Tramway-Gesellschaft vorgelegten Hochgeleiseanlage für die Linien Neulerchenfeld – Nußdorf, Heiligenstadt und Neustift – Heiligenstadt mit dem Einführungstage vom 3. November genehmigt.

Nordbahn. Die commissionelle Localerhebung über das bereits principiell genehmigte Projekt der Bauideen für die Wiener Nordbahn, betreffend die Erbauung eines Reisenden-Gebäudes in der Station Hütteldorf-Hacking und für ein Reisenden- und ein Frachtgebäude in der Station Heiligenstadt der Nordbahn findet am 24. dm. statt.

Überfuhr. Die allgem. österr. Baugesellschaft erhält von der k. k. Statthalterei die Bewilligung zum Betriebe einer Lastenüberfuhr im Wiener Donaukanale zwischen der Lerchenfeldstraße u. dem Bezirke Döbling zur Ermöglichung der Beförderung der in der Baugrube Heiligenstadt beschäftigten Bauarbeiter u. Hilfsarbeiter bis Ende Juli 1901.